

Stadtverwaltung Michelstadt

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: VL-265/2024
Zuständigkeit: Finanzabteilung
Sachbearbeitung: Udo Schneider
Verfasser/in: Udo Schneider
Kostenstelle:
Status: öffentlich

eingereicht am: 20.08.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	28.08.2024	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	29.08.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	10.09.2024	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	15.10.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	29.10.2024	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs zum 30.06.2024 (§ 28 GemHVO)

Beschlussvorschlag:

Von dem vorliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs, Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024 wird Kenntnis genommen. Durch die Darstellung der doppischen Rechnungsergebnisse (Haushaltsergebnisse) sowie der liquiden Mittel wird der Berichtspflicht gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Rechnung getragen, die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Begründung:

Im Haushaltsplan 2024 wurden folgende Planansätze für das Jahr 2024 angesetzt:

	A) Plan 2024	B) Plan 2023	Differenz A) zu B)
Erträge	44.727.200,00 €	46.465.555,00 €	-1.738.355,00 €
Aufwendungen	51.552.400,00 €	49.004.750,00 €	2.547.650,00 €
Ergebnis / -Fehlbetrag	-6.825.200,00 €	-2.539.195,00 €	-4.286.005,00 €

Bei dem vorliegenden Bericht per 30.06.2024 ergeben sich zum genannten Stichtag in der Gesamtergebnisrechnung folgende Werte:

	A) Stand zum 30.06.2024	in % gg. Ansatz	B) Vorjahres- zeitraum	in % gg. Ansatz	Differenz A) zu B)
Erträge	21.961.035,74 €	49,10%	21.320.682,56 €	45,88%	640.353,17 €
Aufwendungen	23.556.500,66 €	45,69%	22.158.945,13 €	45,22%	1.397.555,53 €
Überschuss / -Verlust	-1.595.464,92 €		-838.262,57 €		-757.202,35 €

Die Stadt Michelstadt liegt im Berichtszeitraum im Ist-Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2024 sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen mit 49,10 % bzw. 45,69 % im Plan. Gegenüber den Vorjahresergebnissen ergeben sich Mehrerträge von 640 T€ sowie Mehraufwendungen von 1.398 T€. Die Mehrerträge betreffen vorwiegend die Gewerbesteuer und die Einkommensteueranteile.

Wesentliche Konten und ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahrszeitraum:

Erträge:	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung
Umsatzerlöse aus Nutzholzverkauf	30.027,38 €	349.161,76 €	-319.134,38 €
Erträge Stadtführungen	26.155,35 €	17.387,74 €	8.767,61 €
Abwassergebühren	1.000.741,00 €	890.504,78 €	110.236,22 €
Müllgebühren	806.867,69 €	863.642,30 €	-56.774,61 €
Kindergartengebühren	117.292,78 €	102.097,78 €	15.195,00 €
Gemeindeanteile Einkommensteuer	4.942.557,30 €	4.719.858,65 €	222.698,65 €
Gemeindeanteile Umsatzsteuer	538.464,18 €	514.419,32 €	24.044,86 €
Grundsteuer	1.101.740,37 €	1.098.207,78 €	3.532,59 €
Gewerbesteuer	5.229.498,12 €	3.776.956,46 €	1.452.541,66 €
Ausgleichsleist. Familienleistungsgesetz	296.639,90 €	292.585,50 €	4.054,40 €
Schlüsselzuweisungen	4.760.963,67 €	5.325.318,58 €	-564.354,91 €
Zuweisungen v. Bund / Land für Kindergärten	909.978,74 €	984.495,91 €	-74.517,17 €
Zuweisungen v. Bund / Land für sonst. Bereiche	26.000,00 €	27.448,71 €	-1.448,71 €
Konzessionsabgaben für Strom und Gas	226.649,41 €	235.600,00 €	-8.950,59 €
Veräußerung von Grundstücken	0,00 €	6.000,00 €	-6.000,00 €
Spenden, Nachlässe, Schenkungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verzinsung Steuernachforderungen	7.150,00 €	990,00 €	6.160,00 €

Beim Nutzholzverkauf zeigt sich zum Vorjahrszeitraum eine deutliche Minderung der Erträge. Laut Fachabteilung wäre zwar der entsprechende Einschlag von Holz erfolgt, der Verkauf durch die Forstzweckverband Hessischer Odenwald läuft jedoch nur schleppend.

Bei den Einkommensteueranteilen (+ 223 T€) und bei der Gewerbesteuer (+ 1.453 T€) sind gegenüber dem Vorjahrszeitraum Mehrerträge zu verzeichnen. Es wird aber erfahrungsgemäß gegen Ende des Jahres wieder mit fallenden Gewerbesteuererträgen gerechnet. Bei den Schlüsselzuweisungen wurde bereits schon bei der Planung mit entsprechend geringeren Erträgen geplant.

Aufwendungen:	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung
Personalaufwendungen Beschäftigte (inkl. Beihilfen)	4.964.601,44 €	4.232.602,97 €	731.998,47 €
Personalaufwendungen Beamte (inkl. Beihilfen)	266.072,63 €	258.736,89 €	7.335,74 €
Versorgungsaufwendungen (inkl. Rückstellungen)	346.300,00 €	343.174,00 €	3.126,00 €
Sach- und Dienstleistungen	4.028.264,43 €	4.222.718,97 €	-194.454,54 €
Zuweisungen / Zuschüsse an Dritte, Umlagen	2.245.205,97 €	2.028.785,09 €	216.420,88 €
Kreis- und Schulumlage (inkl. Rückstellungen)	8.679.411,00 €	8.008.701,60 €	670.709,40 €
Heimatumlage	310.484,48 €	244.829,52 €	65.654,96 €
Gewerbsteuerumlage	499.630,20 €	393.978,54 €	105.651,66 €

Die oben stehenden und generell höheren Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum liegen alle im Bereich des Planansatzes 2024. Eine Ausnahme hiervon ergibt sich wegen höherer Erträge im Bereich der Gewerbesteuer bei der Gewerbesteuer- und Heimatumlage.

Bei den liquiden Mitteln sowie bei den Verbindlichkeiten ergeben sich zum 30.06.2024 folgende Werte:

	A) 30.06.2024	B) 30.06.2023	Veränderung A) zu B)
<u>Guthaben bei</u>			
Banken, Sparkassen, Kasse	13.104.799,78 €	15.311.275,19 €	-2.206.475,41 €
<u>Kassenkredite</u>			
bei Banken	0,00 €	0,00 €	0,00 €
bei EigB.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<u>Darlehen aus</u>			
Konjunkturpaket Land	645.532,36 €	685.878,12 €	-40.345,76 €
Konjunkturpaket Bund	47.965,75 €	50.858,35 €	-2.892,60 €
sonst. öffentl. Darlehen	240.322,82 €	303.669,72 €	-63.346,90 €
Darl. priv. Kreditmarkt	2.710.298,79 €	2.883.474,44 €	-173.175,65 €
	3.644.119,72 €	3.923.880,63 €	-279.760,91 €
<u>Insgesamt:</u>			
Liquide Mittel	13.104.799,78 €	15.311.275,19 €	-2.206.475,41 €
Verbindlichkeiten	-3.644.119,72 €	-3.923.880,63 €	279.760,91 €
Ergebnis:	9.460.680,06 €	11.387.394,56 €	-1.926.714,50 €

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Rückgang der Finanzmittel um ca. 1,9 Mio. €.

Prognose für das Haushaltsjahr 2024:

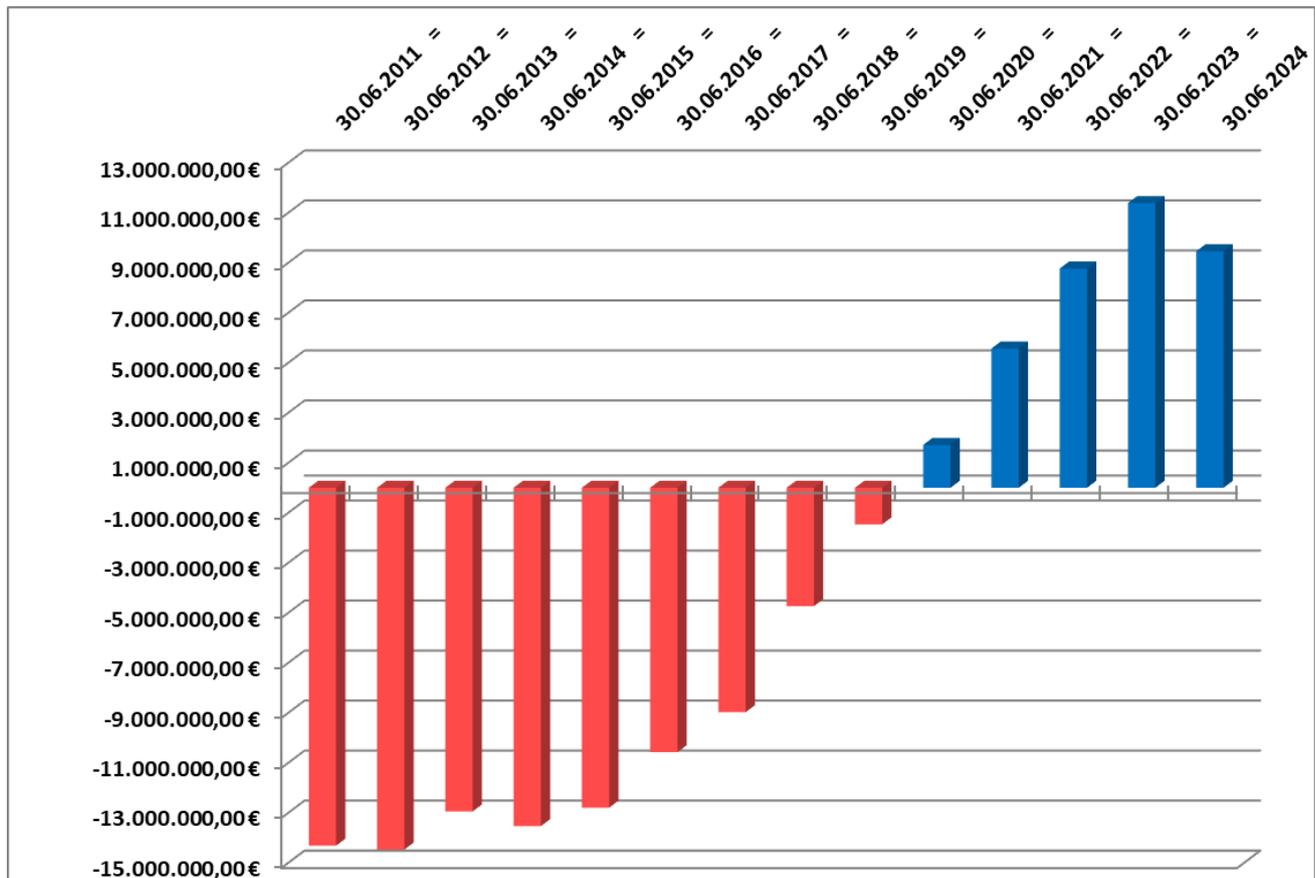
Die Berichtszahlen für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024 geben bisher keine Anhaltspunkte, dass die Haushaltsansätze zum Jahresende nicht eingehalten werden können und es insgesamt zu einer Verschlechterung der geplanten Jahresergebnisse kommen wird. Es gilt allerdings auch anzumerken, dass bis Mai 2024 wegen dem bis dahin noch nicht genehmigten Haushaltes 2024 eine vorläufige Haushaltsführung galt. Es wird daher vor allem im 4. Quartal 2024 noch mit höheren Aufwendungen gerechnet. Dennoch wird derzeit prognostiziert, dass der geplante Fehlbetrag um ca. 500 T€ unterschritten mit einem Fehlbetrag von 6.353.100 € gerechnet wird.

Finanzmittelbestand

Wie bereits bei vorangegangenen Quartalen sind auch zum Stichtag 30.06.2024 im städtischen Haushalt die Guthaben bei Banken und Sparkassen höher als die Kreditverbindlichkeiten.

Die Entwicklung der Finanzmittel in den vergangenen Berichtszeiträumen (Saldierung der liquiden Mittel zu den Bankverbindlichkeiten):

30.06.2011	= -14.313.728,49 €
30.06.2012	= -14.470.093,94 €
30.06.2013	= -12.946.259,41 €
30.06.2014	= -13.533.032,37 €
30.06.2015	= -12.794.386,79 €
30.06.2016	= -10.575.746,41 €
30.06.2017	= - 8.974.862,73 €
30.06.2018	= - 4.735.228,59 €
30.06.2019	= - 1.462.989,82 €
30.06.2020	= 1.714.656,38 €
30.06.2021	= 5.570.223,31 €
30.06.2022	= 8.767.622,95 €
30.06.2023	= 11.387.394,56 €
30.06.2024	= 9.460.680,06 €



Personalressourcen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Anlage(n):

1 Bericht Stand Haushaltsvollzug zum 30-06-2024